

TAUSCHE BLACK BOX GEGEN OFFENHEIT

Das belgische Unternehmen VMA hat sich auf schlüsselfertige Automatisierungs-Lösungen spezialisiert. Für die kosteneffiziente Just-in-Time-Produktion von Stoßfängern der neuesten E-Auto-Generation eines großen europäischen Automobilkonzerns musste die Produktionslinie des Zulieferers angepasst werden. atvise® sorgt dabei für eine klare Visualisierung.



Räumlich weit ausgedehnte Produktionsanlage: Stoßfänger „just-in-sequence“ dank atvise®.

Im Rahmen der Erweiterung und Migration einer bestehenden Fließband-Installation des französischen Automobilzulieferers Plastic Omnium war ein neues SCADA-System gefordert. Die Funktionalität sollte sich so nah wie möglich an der bisherigen Lösung orientieren, sodass sich die Mitarbeitenden möglichst wenig umgewöhnen müssen. Die bestehende SPS wurde aktualisiert, jedoch nicht ersetzt: „Das Risiko einer Produktionsverzögerung wäre für den Zulieferer einfach nicht tragbar gewesen“, klärt Dirk Stradiot, Software Engineer bei VMA, auf.

Offenheit macht flexibel

Der Zulieferer setzte bislang auf ein proprietäres SCADA-System. „Das bestehende war für unsere Ingenieure eine Black Box“, schildert Stradiot die herausfordernde Situation. Das setzte entsprechend viel Flexibilität beim Einbinden der neuen Lösung voraus. Hinzu kam, dass zahlreiche kundenspezifische Logiken integriert, und die Kommunikation mit Datenbanken, Barcode-Lesern und anderen Systemen sichergestellt werden musste. „Uns wurde schnell klar,

dass wir mit einer 08/15-SCADA-Lösung kaum zum Ziel kommen würden“, so der Ingenieur. Schließlich entfielen 90 Prozent der gesamten Entwicklungsaufwände in atvise® auf die Steuerlogik. Die restlichen 10 Prozent waren der klassischen Visualisierung zuzuschreiben, und Stradiot ist erfreut: „Dank der Offenheit von atvise® konnten wir für alle Produktionsschritte maßgeschneiderte und klar verständliche Bedienoberflächen basierend auf reiner Web-Technik erstellen. Auf die unterschiedlichen Displaygrößen skaliert atvise® automatisch und verlustfrei.“

Klare Kommunikation, zuverlässige Lieferung

Mit direkter API-Anbindung werden Bestellungen und Produktionsdetails bis hin zur aktuellen Position einzelner Stoßfänger in der Produktionsstraße in Echtzeit zwischen Hersteller und Zulieferer ausgetauscht. Eine Ablaufsteuerung berücksichtigt die unterschiedlichen Produktionszeiten der einzelnen Teile und sorgt für eine zuverlässige Just-in-

sequence-Anlieferung, zur richtigen Zeit in der korrekten Reihenfolge. „Diese Branche verzeiht keine Fehler oder Verzögerungen. Mit atvise® liefen Steuerlogik, Datenbank-anbindung und Datenaustausch bislang völlig fehlerfrei und zuverlässig“, zeigt sich Dirk Stradiot zufrieden.

Deadline: 2 Monate

Die Installation erstreckt sich über eine Fläche von rund 2.000 m². „Das war ja kein kleines Projekt. Dass wir die komplette Anlage in weniger als zwei Monaten abbauen, mit Erweiterungen neu aufbauen und in Betrieb nehmen konnten, haben wir der einfachen Skalierbarkeit von atvise® zu verdanken“, ist der Software-Spezialist überzeugt. Besonders hilfreich für die Ingenieure bei der Inbetriebnahme sei das Online Engineering gewesen. Sie konnten sämtliche Änderungen direkt im laufenden Betrieb vornehmen, ohne das System im Anschluss stoppen oder neu starten zu müssen. „Das war ein echter Gewinn für uns.“



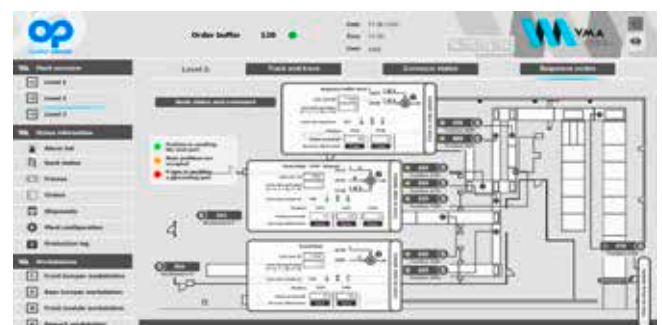
VMA

- Weltweit rund 850 Mitarbeitende
- Entwickelt und integriert komplette elektrotechnische und mechanische Lösungen in der industriellen Produktion, für Infrastrukturprojekte und die technische Gebäudeinstallation
- Umsatz von 170 Mio. Euro in 2018

www.vma.be/de



Ein klares Nachverfolgungssystem für alle Gestelle und Autoteile war Teil der Anforderungen an das neue SCADA.



Sequenz-Übersicht: Sowohl die einzelnen Teile eines Fahrzeugs als auch die zugeordneten Fahrzeug-Modelle werden mit der integrierten Logik von atvise® vor der Auslieferung automatisch in die korrekte Reihenfolge gebracht.